



PERSPEKTIVEN FÜR FAMILIEN E.V.

Markersdorfer Straße 60 | 09123 Chemnitz

4 | 2021

Liebe Freunde und Unterstützer!

„Was ist denn dieses „d chillen“? höre ich jemanden aus dem Publikum fragen und muss etwas schmunzeln. Am Danke-Tag im September fragte Anke Olscher eine der Jugendlichen auf der Bühne, was sie denn im Haus Kinderland gern machen. Neben der Schülerlernhilfe steht da mit Freunden „chillen“ (d.h. entspannen, faulenzeln) ziemlich weit oben auf der Beliebtheitsliste. Die Gäste des Danke-Tages lernen aber auch, dass die Mädels bei weitem nicht untätig herumsitzen, sondern Werkzeug mit anpacken und zusammen eine Hütte bauen! Die darf jeder noch besichtigen und man staunt, welche Talente und Einsatzbereitschaft in den jungen Leuten stecken.



Große Begeisterung zeigten die Jugendlichen auch beim Gitarrenauftritt und Gesang. Mich hätten in diesem Alter keine zehn Pferde auf eine Bühne vor überwiegend fremde Menschen bekommen - egal wie gut ich etwas gekonnt hätte! Vor so viel Mut ziehe ich meinen Hut und verstehe schiefe Töne als Kompliment. Denn auch Fehler machen will gelernt sein. Dabei hilft eine vertrauensvolle Umgebung und ehrliche, spürbare Annahme und Wertschätzung. So wird man ermutigt und lernt gern dazu. Offensichtlich erleben das die Jugendlichen im Haus Kinderland Alltag bei den vielfältigen Angeboten und Gesprächen. Es freut mich sehr, manche Früchte davon zu sehen!

Anett Wolf

Gemeinsam statt einsam

Singen, wandern, schwimmen, toben und über Gott und die Welt quatschen klingt für uns vielleicht normal, aber für die Teilnehmenden der Sommerfreizeiten bedeutet das



die Welt. Vor allem war die Freude darüber riesig, das Gelände vom „Waldpark“ in Hohenfichte wieder zu erobern und zu genießen. Die intensive gemeinsame Zeit erlebten die Kids und Teenies wie ein großes Auftanken nach der langen „Kontaktleere“. Ich bin Gott sehr dankbar für diese beiden Freizeitwochen und danke allen Betern und Unterstützern, die dies ermöglicht haben.

Andrea Franke

Von Gott geführt

Steven*(19) sah ziemlich fertig aus, als er uns nach langer Zeit überraschend besuchte. Er erzählte vom Tod seiner Großeltern und wie hart das letzte Jahr für ihn war. Er fühle sich hin- und hergerissen zwischen dem Licht und der Dunkelheit. Auch wollte er seinem Leben schon ein Ende setzen. Auf meine Frage, was er denn gerade am meisten bräuchte, sah er nachdenklich zum Himmel und antwortete: „Na irgendwas von dem Herrn da oben.“ Ich bekam Gänsehaut. Dass ein junger Mensch sich so nach Gott sehnt, ist etwas sehr Besonderes. Er erzählte noch viel - von eigenen Fehlern und Konflikten mit seinen Eltern. Dann sagte ich ihm, dass Jesus zerbrochene Herzen heil machen kann und dass ER der Weg zu Gott ist. Ohne unser Zutun hatte Gott eine Sehnsucht in ihm geweckt und zu uns geführt. Am Ende des Gespräches beteten wir gemeinsam und Steven lud Jesus in sein Leben ein.

*Name geändert

Tobias Günther

Geduld und Glaube sind nicht vergebens

Geschätzte zwei Jahre haben wir Sina* regelmäßig ermutigt, das kostenfreie Angebot der Schülerlernhilfe zu

Spendenkonto

Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE39 8705 0000 3565 0003 67
BIC: CHEKDE81XXX

Verein „Perspektiven für Familien“ e.V.

Vorsitzender:
Frank Heinrich
Schatzmeisterin:
Almut Mighri
Markersdorfer Straße 60
09123 Chemnitz
Tel: 0371 | 2800687
Fax: 0371 | 2364865

Geschäftsstelle

Ansprechpartnerin:
Anett Wolf
info@perspektiven-chemnitz.de
www.perspektiven-chemnitz.de



nutzen. Gerade nach den vielen Monaten mit Home-schooling und kaum Präsenzunterricht in den Schulen, ist dies auch für Sina dringend notwendig, um in diesem Schuljahr das angestrebte Lernpensum zu schaffen.



Nun, endlich ist es soweit! Sina hat sich entschlossen, für Englisch eine verbindliche Lernpatenschaft einzugehen. Das bedeutet, sie übt für mindestens eine halbe Stunde in der Woche in dem selbst gewählten Schulfach. Sina ist aktuell sehr kontinuierlich dabei. Dies freut uns sehr und ermutigt uns, auch in anderen Situationen zu glauben und geduldig zu sein. Lasst uns gemeinsam auch im Gebet dranbleiben, dass Sina und die anderen Kinder und Jugendlichen im schulischen Bereich weiter motiviert und ausdauernd sind.

Andrea Franke

Die Spitze des Eisbergs - Familienarbeit

Nach der langen Pandemiephase, Zeiten in denen Familien schlicht allein gelassen wurden mit ihren Herausforderungen, kristallisierte sich heraus, dass der Bedarf an Hilfe und Beratung noch höher ist, als es sowieso schon im Bewusstsein aller Fachkräfte war. Allgemeine Fragen zu Kindererziehung, Beschäftigungsmöglichkeiten aufgrund der vielen „freien Zeit“ und auch Langeweile, enger Raum, viel Zeit und wenig Auslastung, führten in vielen Familien

zu neuen Herausforderungen und Überforderungen. Nicht nur in Eltern-Kind-Beziehungen, auch auf der Paarebene. Dem möchte ich gern gerecht werden und fokussiere mich aktuell auf die Beratung von Eltern und Familien, investiere aber auch in Paarberatung. Ist ein Termin gefunden, können Familien, Kinder, Paare zu mir kommen und ich werde mein Bestes tun, ihnen als ausgebildete Pädagogin und künftige systemische Therapeutin mit Rat zur Seite zu stehen. Von allgemeinen Erziehungsfragen, bis zum komplexen Trennungsfall. Ich freue mich, wenn ich Familien unterstützen kann.

Sabrina Becher



Aus verschiedenen (Puzzle-) Teilen wird ein ganzes Bild. Danke, dass ihr euren Beitrag einbringt. Egal, an welcher Stelle – ob in der Mitte, am Rand oder irgendwo dazwischen - mit euch wird erst sichtbar, was gemeinsam alles möglich ist. DANKE!

Wir grüßen euch im Namen des Teams von Perspektiven für Familien e.V. ganz herzlich und wünschen euch tolle Erlebnisse an der Seite eurer Freunde und Familien.

Frank Heinrich
Vorsitzender

Anett Wolf
Leiterin der Geschäftsstelle

Haus Kinderland hat auch einen YouTube Kanal.
Schaut dieses Jahr unbedingt noch rein.

https://www.youtube.com/results?search_query=haus+kinderland